

Delegation der Österreichischen Ärztekammer in Dresden

Erneut weilte eine Delegation der Österreichischen Ärztekammer zum turnusgemäßen Arbeitstreffen am 22. und 23. September 2016 in Dresden. Zu den Gästen gehörten Dr. Harald Mayer, 2. Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer, sowie die Kammeramtsdirektoren Dr. jur. Lukas Starker und Dr. jur. Johannes Zahl.

Auf der Grundlage eines Freundschaftsvertrages zwischen den beiden Ärztekammern, an dem auch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz beteiligt ist, kommen Vertreter beider Kammern regelmäßig zu Arbeitstreffen zusammen. Stand am Anfang nur das Thema ärztliche Weiterbildung auf der Agenda – so haben in der Vergangenheit viele österreichische Ärzte die Gelegenheit zur Weiterbildung in Sachsen genutzt, um dann nach abgeschlossener Facharztprüfung in ihr Heimatland zurückzukehren – sind inzwischen auch Themen wie (haus-)ärztliche Versorgung, Probleme an der Schnittstelle von ambulant und stationär, Qualitätssicherung, Aus- und Fortbildung, Palliativversorgung und Telemedizin Gegenstand der Beratungen, da die Probleme in beiden Ländern ähnlich gelagert sind.

Im Rahmen des Treffens besuchten die Gäste auch die Carus Hausarztpraxis in Dresden, um sich dort über



Zu Besuch bei Frau Dr. med. Uta Katharina Schmidt-Göhrich in der Carus Hausarztpraxis.

© SLÄK

die Abrechnung ärztlicher Leistungen im niedergelassenen Bereich zu informieren. Anschließend wurde das Treffen in der Uniklinik Dresden zu Fragen der ambulanten Behandlungsverträge, zu stationären Wahl-

leistungen sowie zu Privatabrechnung und Chefarztverträgen fortgesetzt.

Dr. Michael Schulte Westenberg
Hauptgeschäftsführer